

Theiles dem Surchab ben Ajjar. Dazumal lastete ein harter Druck der Statthalter von Jrakh auf jenem Lande. Die Unterthanen wollten desselben sich entledigen; sie wählten Schedscha-eddin Churschid zu ihrem Oberhaupte mit dem Bedeuten, sich seinen Befehlen zu fügen, dass er der Unterdrückung ein Ende mache und verpflichteten sich schriftlich hiezu. Während dieses Herganges starb Hosam-eddin Schouheli und Schedscha-eddin Churschid ward unumschränkter Gebieter jener Gegend. Nach und nach verdrängte er Surchab ben Ajjar aus dem Besitze des Landesanteils, bis dieser sich mit der Unterstatthalterschaft von Manrud zu begnügen gezwungen war, und ihm das Kleinlurenland ganz zufiel.

Schedscha - eddin Churschid ben Abu Bekr ben Muhammed ben Churschid.

Als der Allmächtige ihn zum Gebieter des Kleinlurenlandes gemacht und er sich in seiner dortigen Herrschaft befestigt hatte, schickte er seine Söhne Bedr und Hajdar in das Gebiet Sammeha, um den Stamm Dschengerdi zu bekriegen. Die beiden Söhne zogen dahin und belagerten die Festung Diz siah.

Bei der Belagerung fiel der eine derselben, welcher den Namen Hajdar führte. Um das Blut seines Sohnes zu rächen, liess er alle jenes Stammes, deren er habhaft werden konnte, tödten, bis dieser aufgeschreckt, das ganze Gebiet Manrud räumend, es ihm überliess. Nach einiger Zeit wurde Schedscha-eddin Churschid sammt seinem Bruder Nur-eddin Mohammed an den königlichen Hof berufen, wo man von ihnen die Festung Mangeruh ¹⁾ verlangte. Sie verweigerten aber solche und wurden desshalb beide ins Gefängniss geworfen. Nur-eddin Mohammed starb im Kerker und verpflichtete seinen Bruder durch seinen letzten Willen, „bei Leibe jenen Felsen nicht aus der Hand zu geben“. Schedschah-eddin liess auch, dem letzten Willen seines Bruders getreu, einige Zeit die Kerkerhaft über sich ergehen, sah aber zuletzt, dass in so lange er nicht die Festung hergebe, an seine Befreiung aus dem Gefängnisse nicht zu denken sei. Er willigte daher nothgedrungen in die Abtretung derselben und verlangte dafür vom Hofe eine andere Festung. Es wurde ihm auch das Gebiet Tärazäk, eine Dependenz von Chuzistan, vom königlichen Diwan für die Festung Mangeruh verliehen. Darauf kehrte er nach Luristan

1) Pariser Codex: Mangereh.